

# IMPULSE

**Brücke zwischen Sport und Kirche**

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 88 – Dezember 2018



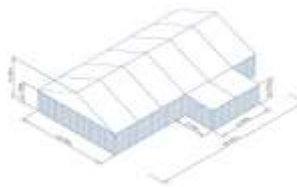
## \*\* Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.  
<http://www.hotel-lechner.de> oder  
<http://www.pension-lechner.de>

**Getränke Heimdienst Lechner**  
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

## Zeltverleih Lechner



**Ludwig Lechner**  
Fasangartenstr. 92  
81549 München  
Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21  
Fax : 089 / 680 28 17  
Mobil: 0171/7847807  
E-Mail: [hotel.lechner@t-online.de](mailto:hotel.lechner@t-online.de)

### Gesucht: Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit

Aus bekannten Gründen sucht der Diözesanverband für die Öffentlichkeitsarbeit eine/n Nachfolger/in.

Primäre Aufgabe ist die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit; der besondere Reiz dieser Stelle ist die Außendarstellung und Außenwirkung des Verbandes zu gestalten und zu verantworten.

Zu den Aufgaben im Einzelnen gehören:  
Sammlung und Erstellung von Berichten und Informationen, v.a. Verbandszeitschrift, Rundschreiben an DJK-Vereine und andere Publikationen (regionale und überregionale Presse, Rundfunk, Fernsehen)  
Kontakte zur Presse, zur Fachpresse und zu den Pressewarten der DJK-Vereine  
Schulung und Koordinierung der Pressewarte der DJK-Vereine

Eine gewisse Nähe zur obigen Thematik ist sicher von Vorteil, in der praktischen Umsetzung unterstützt unsere Geschäftsstelle ganz wesentlich.  
Fragen dazu oder Bewerbungen formlos und direkt an unsere Geschäftsstelle.

### Gesucht: Fachwart/in Ski alpin

Der Diözesanverband sucht eine Nachfolge für unsere Fachwartin Ski alpin, Birgit Dörrich.

Primäre Aufgabe ist die Koordination aller Aktivitäten der Skifahrer in unseren Vereinen.

Zu den Aufgaben im Einzelnen gehören:  
Koordination der diözesanen Meisterschaften Ski alpin, Organisation der Fortbildung für nichtlizenzierte Skilehrer,  
Durchführung der Spartenleitersitzung,  
Etatplanung und Berichte für die Fachschaft Ski alpin.

Eine gewisse Nähe zur obigen Thematik ist sicher von Vorteil, in der praktischen Umsetzung unterstützen die skifahrenden Vereine und unsere Geschäftsstelle ganz wesentlich.  
Fragen dazu oder Bewerbungen formlos und direkt an unsere Geschäftsstelle.

## Jugendleiterausbildung in Nürnberg

Vom 12.-14.10. erfuhren Interessierte bei der Jugendleiterausbildung in Nürnberg was es bedeutet als Funktionär im Jugendbereich eines Vereins aktiv zu sein.

Inhaltlich erstreckte sich die Ausbildung von der Entstehung der DJK, über ihre inhaltlichen Schwerpunkte wie die 3 Säulen bis hin zu praxisorientierten Bausteinen.

Hier galt es, eine fiktive Veranstaltung zu planen, zu finanzieren und den anderen Teilnehmern zu präsentieren.

Auch Themen wie Doping, Prävention sexualisierter Gewalt oder auch das Erwerben von Zuschüssen gehören zum Repertoire eines Jugendleiters und wurden hier auf anschauliche und einfache Weise erklärt. Die Teambuilding-Maßnahme war auch heuer wieder eines der großen Highlights der Veranstaltung. Bei dieser mussten die Teilnehmer, die ihnen gestellte Aufgabe in der Fußgängerzone im Herzen der Altstadt erledigen und danach den anderen vorstellen. Mit neuem Elan, vielen Informationen in der Hinterhand und originellen Ideen kehrten die Teilnehmer in ihre DJK-Vereine zurück.



## Jugendkorbinian 2018

Tausende Jugendliche pilgern zum Freisinger Domberg

Mehrere tausend Jugendliche pilgerten am **Samstag, den 17. November**, bei der Jugendkorbinianswallfahrt zum Domberg nach Freising. **Um 16 Uhr** begann im Freisinger Mariendom ein **Festgottesdienst** mit dem Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx. Anschließend zogen die Teilnehmer in einem Festzug durch die Stadt bis zum Freisinger Festplatz in der Luitpoldanlage, wo **um 18 Uhr** das Jugendkorbinian-Festival begann. Auf dem mit Zelten ausgestatteten Festplatz werden in „Areas“ Aktionen und Workshops zum Motto „Wofür es sich lohnt“ angeboten. Der DJK Sportverband war mit seinem Stand in der Aktiv-Area vertreten. Neben sportlicher Betätigung an der Mini-Tischtennisplatte, auf der Slackline oder auf Stelzen erhielten die Jugendlichen einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten der DJK. Der Jugendkorbinian bildet den Auftakt zur Korbinianswoche im Erzbistum München und Freising von 17. bis 24. November.



## Inhalt

### *was uns bewegt*

Jugendleiterausbildung Nürnberg .....	3
Jugendkorbinian .....	3
DJK Landeswallfahrt .....	4-5

### *spirituell*

Spiritualität des Unterwegsseins .....	6
--	---

### *sportlich*

DV-Meisterschaften Fußball .....	7
Wanderpokale für Stockschiützen .....	8
Landesmeisterschaft Sportkegeln .....	9

### *informativ*

Die Sportseelsorgerin .....	10
Vollversammlung Kirche und Sport .....	11
Wertefundament Kirche und Sport .....	12
E-sport und Gamification .....	13
Fortbildung ÜL-C .....	13
Arbeitstagung .....	14
Diözesanverband on tour .....	15
Adventlicher Jahresabschluss .....	15
Rosenheimer Handicapsportler .....	16-17
Ferienprogramm DJK-SV Oberndorf ...	18
Zeltlager DJK-SV Edling .....	19
Benefiz-Veranstaltung .....	20
Bergmesse auf Schwarzlack .....	21
DJK Würmtal Seniorenfußball .....	22
DJK-SV Oberndorf laufstark .....	22

### *Das „Mehr“ der DJK*

Firmlingslauf-Spende .....	23
Kinder stark machen .....	23

### *Für alle und jeden*

Angebote und Aktionen .....	24
Call a Fachmann .....	25

### *Terminplanung*

Termine und Impressum .....	26
DJK-Spielmobil .....	28

**was uns bewegt**

## DJK-Landeswallfahrt mit passendem Motto am Tag der Deutschen Einheit

Unter dem Motto „Einheit“ machten sich am 3. Oktober ca. 700 DJK-Wallfahrer auf den Weg von Rauenzell nach Herrieden. Die knapp fünf Kilometer wurden begleitet von der Abensberger Blaskapelle und von Gebeten, Besinnungstexten und einer Station bei einer kleinen Marienkapelle.

Der DJK-Diözesanverband Eichstätt hatte mit seinen Ortsvereinen eine perfekte Organisation und Betreuung auf die Beine gestellt.



Unser Diözesanverband München und Freising war eher qualitativ als quantitativ vertreten, waren doch ein ehemaliger Sportwart, eine Vizepräsidentin, der Geschäftsführer und gleich mehrere Geistliche Beiräte dabei, hier ein Teil unserer Delegation.

Beim Einzug in die Stiftsbasilika St. Vitus und St. Deocar in Herrieden bildeten über 40 Verbands- und Vereinsbanner ein eindrucksvolles Spalier für die Wallfahrer und Bischof Gregor Maria Hanke.

Der Oberhirte betonte in seiner Predigt das DJK-



Motto von der Einheit von Leib und Seele, mahnte aber auch etwaige Überschneidungen von Sportveranstaltungen und sonntäglichem Gottesdienstbesuch an. Abschließend entwickelte er ein passendes Bild mit der Aufforderung: „Lasst Jesus Christus zum Spielmacher eures Lebens werden!“

Landesverbandspräsident Edmund Mauser konnte nach dieser gelungenen Veranstaltung mit Fug und Recht einen besonderen Dank aussprechen, für alle, die dazu beigetragen haben.

Der abschließende Imbiss auf dem Stadtplatz ermöglichte den zwanglosen Austausch untereinander.



der, vom erstmaligen Kennenlernen bis hin zum herzlichen Wiedersehen so mancher altgedienten DJK-Funktionäre. Ein Platzkonzert durch gleich drei Blasmusikkapellen umrahmte den Abschluss.

Ebenfalls um 11 Uhr startete die DJK-Sportjugend am Marktplatz in Herrieden eine 6,5 km lange Inliner-Wallfahrt rund um den Wallfahrtsort. Eine weitere Gruppe Fußwallfahrer war bereits am 30. September in Eichstätt gestartet und hatte die etwa 92 Kilometer nach Herrieden in vier Tagesetappen zurückgelegt.

Die Landeswallfahrt des DJK-Sportverbandes Bayern findet alle drei Jahre statt, jeweils im Wechsel der sieben bayerischen Diözesen. Die nächste Wallfahrt allerdings wird anlässlich des 100-jährigen Bestehens des DJK-Sportverbands schon 2020 im DV Bamberg veranstaltet.

Hier noch einige Impressionen:



Kreuz und Banner gingen uns voran



Mit Musik geht es sich leichter

Die kleine Marienkapelle - eine willkommene Rast auf der Wallfahrt



Der Ortsbischof hatte uns schon erwartet



Bischof Gregor Maria Hanke flankiert von Bettina Ammon, dem Diözesanvorsitzenden Nikolaus Schmidt, Landesverbandspräsident Edmund Mauser und BLSV-Präsident Jörg Ammon.

*Johann Grundner*

*spirituell*

## Ein Blick in das Impulsheft „Spiritualität des Unterwegsseins „WINTERSPORT“

Impulssammlung von DJK-Referent\*innen  
für Sie persönlich oder als Einstieg für Vorstandssitzungen, Abteilungsversammlungen  
und andere Anlässe.

Wenn ich an Winter denke, kommen mir als Erstes weiße Berghänge in den Sinn, die im  
Sonnenlicht vor einem klaren, blauen Himmel hell aufstrahlen. Eine scharfkantige Grenz-  
linie aus grauen Graten kann dieses Bild noch vertiefen. Jedenfalls, allein bei dieser Vor-  
stellung seufzt meine Seele schon hörbar auf.

In dem Heft „Wintersport“ finde ich das Zitat von Bischof Reinhold Stecher (S. 31):  
„Die Berge schweigen – über einer lauten Welt,  
die Berge ruhen – über einer hastenden Welt,  
die Berge fordern – in einer verweichlichten Welt,  
die Berge wärmen – in einer erkalteten Welt,  
die Berge strahlen über einer dunklen Welt.“

Schon beim Liftfahren kann einen das Schweigen der Berge  
ergreifen trotz des gelegentlichen Ratterns des Lifts: „...Ich  
werde ruhig, ich atme ruhig, ich bin ganz bei mir. Ich genie-  
ße die langsam vorbeiziehende Schneelandschaft...“ (S. 33,  
Joachim Sattler). Noch unmittelbarer kann ich erfasst werden  
vom Schweigen, wenn ich die Herausforderung auf mich  
nehme, den Berg Schritt für Schritt aus eigenen Kräften hin-  
aufzusteigen, mit Skiern, Schneeschuhen, zu Fuß, oder beim  
Dahingleiten auf den Langlaufskiern. Und das vor allem,  
wenn ich es achtsam tue: „Ich gehe achtsam um mit meinem  
Atem, weil ich darin den Atem Gottes spüre, der mich ganz mit Leben erfüllt, der meinen ganzen Leib durchdringt  
mit seiner heilenden Wärme.“ (S. 22, Anselm Grün)



<b>Inhalt</b>	
Unterwegssein als Grundform menschlichen Lebens	4
Die Organisation des spirituellen Unterwegsseins	5
Erlebnisse in Eis und Schnee Spirituelle Wintersporterlebnisse	18
Wetter und Sicherheit	19
Langlauf Klassisch oder Skating. Vorbereitung Meditation in der Loipe	20
Ski- / Schneeschuh-Wandern Gruppe oder allein Aufstieg, mein Puls der Taktgeber, Am Gipfel angekommen, Abstieg	26
Abfahrtslauf Meditation, Impuls vor der Abfahrt Situationen auf dem Weg Sicherheit	27
Verschneite Pisten, Schneecarten	29
30	31
33	34
35	
Anhang	38
• Verhaltensregeln, Wetter, Bergwacht	38
• Checkliste spiritueller Wintersport	40
• Sicherheitsaspekte, Risikomanagement	41
• Erste Hilfe am Berg	42
• Pisteninfos	42
• Literaturhinweis	43
Schlusswort	44

Die „laute Welt“, die täglichen Anforderungen, das Hastende und das Beengende, all das weicht zurück. Der Raum öffnet sich ins Weite. Vielleicht eröffnen sich mir auch wie von selbst Lösungsmöglichkeiten für Probleme, die mich zuletzt eingeengt haben.

Für Skifahrer ergibt sich, oben angelangt, die Möglichkeit des „meditativen Skifahrens“ (vgl. S. 34): „Denkt euch einen Walzertakt (Que sera von Doris Day)...Aufgabe ist es, den Takt mitzunehmen und im Takt die Schwünge zu setzen, den Berg herunter zu tanzen, Rhythmus finden.“ – Ich denke, gerade für eine Tiefschneeabfahrt sehr gut geeignet.

Aber gehen Sie doch selbst auch auf Spurensuche in diesem Impulsheft zum Wintersport!

Bei Interesse an diesen Broschüren wenden Sie sich einfach an unsere DJK-Geschäftsstelle (info@djkdv-muenchen.de, 089-48092-1333).

*Helmut Betz*



# DV-Meisterschaften im Fußball, D-Jugend und F2-Jugend

## Budenzauber beim Edlinger Fußballnachwuchs

Bei den DJK-Meisterschaften der Diözese München-Freising in Edling war die SG-DJK Reichertsheim-Ramsau der große Dominator. Beide Meisterschaftsturniere bei den F2- und D-Junioren gingen an die Gäste aus dem Landkreis Mühldorf.

Beim F2-Turnier um die DJK-Meisterschaft war die SG Reichertsheim-Ramsau die spielerisch beste Mannschaft. In den ersten fünf Spielen kurvten die Ramsauer Spieler siegreich über das Hallenparkett. Lediglich beim sechsten und letzten Spiel gegen den DJK-SV Griesstätt unterlief dem späteren Turniersieger ein 1:2 Ausrutscher. Ansonsten konnte man mit einem respektablen 5 Punkte-Vorsprung vor den Teams aus Kolbermoor und Oberndorf den obersten Stockerlplatz souverän erringen.



Spielen können sie schon super – aber mit den Schuhbändern, da brauchen sie noch Hilfe

Ergebnisse F2-Jugend:

Mannschaften	Sp.	Pkt.	Tore	Diff.
1. DJK SG Reichertsheim/Ramsau	6	15	17 : 5	12
2. SV DJK Kolbermoor	6	10	7 : 4	3
3. DJK SV Oberndorf	6	10	6 : 6	0
4. DJK-SB München-Ost	6	9	4 : 5	-1
5. DJK SV Griesstätt	6	7	3 : 7	-4
6. DJK SV Edling 1	6	6	2 : 5	-3
7. DJK SV Edling 2	6	3	1 : 8	-7



Spannender war es im Anschluss bei den DJK-Meisterschaften der D-Junioren. Im Herzschlagfinale verlor der vom Trainerteam Shemsi Gashi/Alex Brummer trainierte DJK-SV Edling denkbar knapp mit 1:2 gegen die SG-DJK Ramsau-Reichertsheim. Guter Dritter wurde die SG-DJK Griesstätt/Eiselfing/Schonstett vor dem SB-DJK München Ost 1.



So jubeln die Sieger aus Ramsau / Reichertsheim

Ergebnisse D-Jugend:

1. DJK-SG Ramsau-Reichertsheim
2. DJK SV Edling
3. DJK SG Griesstätt/Eiselfing/Schonstett
4. DJK SB München-Ost 1
5. DJK SV Oberndorf
6. DJK Fasangarten 1
7. DJK Fasangarten 2
8. DJK SB München-Ost 2

Markus Hohenegger, Pressewart DJK-SV Edling



## sportlich

# Zwei neue Wanderpokale für die Stockschützen

Martin Götz, der Präsident des DJK-Sportverbands München und Freising konnte zusammen mit Fachwart Gerhard Poller am Samstag, 8. September zwei neue Wanderpokale an die Stockschützen überreichen. Den bei den Breitensportlern an die Moarschaften von DJK-SV Oberndorf 2 und bei den Aktiven an DJK-SG Ramsau.



Der ausrichtende Verein DJK-SV Oberndorf schickte gleich drei Moarschaften ins Rennen, von denen eine doch eher überraschend nach richtig guten Leistungen mit einer Niederlage und einem Unentschieden knapp den ersten Platz behaupten konnte.

Die Sieger vom Vormittag im **Breitensport** (v.l.) Johann Grundner mit Pokal, Wolfgang Eberharter, Alfons Groll und Fritz Deuschl, flankiert von Fachwart Gerhard Poller, Ausrichter Anton Kellner und ganz rechts Präsident Martin Götz.

Hier die Ergebnisliste Breitensport:

Platz	Verein	Punkte	Stocknote
1	DJK-SV Oberndorf II	9 : 3	1,233
2	DJK SV Griesstätt	8 : 4	1,479
3	DJK Kammer	8 : 4	1,371
4	DJK-SV Oberndorf I	7 : 5	1,183
5	DJK-SV Oberndorf III	4 : 8	0,661
6	SV DJK Götting	3 : 9	0,760
7	DJK SG Ramsau	3 : 9	0,709

Am Nachmittag rückten dann die **Aktiven** Stockschützen an und hier lieferten sich die Moarschaften aus Ramsau und Edling einen harten Kampf um die Meisterschaft. Mit einem Punkt Vorsprung konnten die Schützen von DJK-SG Ramsau die Diözesanmeisterschaft sichern und den neuen Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Fachwart Gerhard Poller, die Zweitplatzierten von DJK SV Edling, die Sieger aus Ramsau und die Drittplatzierten von DJK-SV Oberndorf, darunter ganz rechts auch Anton Kellner, Abteilungsleiter Stockschießen im DJK-SV Oberndorf.

Hier die Ergebnisliste Aktive:

Platz	Verein	Punkte	Stocknote
1	DJK SG Ramsau	13 : 1	2,121
2	DJK SV Edling	12 : 2	1,729
3	DJK-SV Oberndorf	9 : 5	1,207
4	DJK Weildorf	8 : 6	1,088
5	DJK SV Niedertaufkirchen	6 : 8	0,978
6	DJK Kammer	3 : 11	0,667
7	DJK SV Griesstätt	3 : 11	0,624
8	DJK Traunstein	2 : 12	0,537



Ein perfekt organisiertes Turnier, schöne Preise, tolle Wanderpokale und vor allem immer faire Wettkämpfe, auch wenn es beim Messen manchmal nur um ein paar Millimeter ging; im Zweifel galt immer das DJK-Motto: Erlebnis vor Ergebnis.

Noch eine Bemerkung von einem Teilnehmer, der erstmals an so einem richtigen Turnier teilnehmen durfte:  
„Wenn acht oder neun Mannschaften gegeneinander antreten, dann wandert man in Laufe des Wettbewerbs schier unzählige Male auf der Stockbahn hin und her - und da sind die Gänge zum Bierholen und der dann notwendige Toilettengang noch gar nicht mitgezählt; jetzt ist mir auch klar, warum es da einen Wanderpokal zu gewinnen gibt.“

*Gerhard Poller, Fachwart Stockschießen*



## 40. DJK Landesmeisterschaft Sportkegeln 2018 in München

Die Jubiläumslandesmeisterschaft Sportkegeln für Diözesanauswahlmannschaften fand in diesem Jahr auf den hervorragend präparierten Kegelbahnen des KV München in der Säbenerstraße statt. Insgesamt 16 Auswahlmannschaften stellten sich am 25.08.2018 dem sportlichen Wettstreit. Die bekannt guten Münchner Bahnen waren ein Garant für zum Teil sehr gute Leistungen.



Der Diözesanverband München und Freising war wieder mit je einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten. Insgesamt stellten sich diesmal 7 Auswahlmannschaften bei den Damen und 9 bei den Herren dem Wettbewerb, wobei sich sowohl die Herren- als auch die Damenmannschaft aus München nur aus Spielern des SV DJK Kolbermoor zusammensetzte.

Die Damen und die Herren des DV München Freising konnten zwar jeweils ihre Mannschaftsbestleistung erzielen, doch reichten diese Ergebnisse leider nicht zur Erringung eines Platzes auf dem Podest. Die Damen belegten mit 3011 Punkten Platz 4 und die Herren mussten sich mit 3308 Punkten knapp mit dem 5. Platz zufriedengeben. Landesmeisterinnen wurden die Damen vom DV Bamberg mit 3193 Punkten und Landesmeister bei den Herren wurde die 2. Mannschaft des DV Eichstätt mit 3377 Punkten. Erfreuliches zu berichten gibt es von der Einzelwertung: Rowena Konrad konnte mit ihrer persönlichen Bestleistung von 583 Punkten den 1. Platz belegen. Ebenfalls eine persönliche Bestleistung von 610 Punkten reichte für Max-Peter Gutzat hinter den Eichstättern Christian Spiegel mit 628 Pkt. und Andreas Niefnecker mit 610 Pkt. zum 3. Platz.

Höhepunkt war wieder die Siegerehrung im Beisein des DV-Präsidenten Martin Götz und Monsignore Martin Cambensy. Nach kurzen Ansprachen der Gäste überreichten sie mit dem Landesfachwart Siegfried Spickenreuther und Bundesfachwart Stefan Winkelmeier die Medaillen und Pokale an die Sportler.

Ergebnisse Herren				Ergebnisse Damen			
Platz	Diözese	Holz	Abr.	Platz	Diözese	Holz	Abr.
1.	Eichstätt 1	3377	1099	1.	Bamberg 1	3193	990
2.	Eichstätt 2	3339	1122	2.	Passau 1	3166	978
3.	Passau 1	3339	1084	3.	Würzburg 1	3068	912
4.	Mainz 1	3326	1088	4.	<b>München 1</b>	<b>3011</b>	<b>906</b>
5.	<b>München 1</b>	<b>3308</b>	<b>1076</b>	5.	Augsburg 1	2968	896
6.	Regensburg 1	3293	1086	6.	Mainz 1	2883	834
7.	Würzburg 1	3217	1017	7.	Eichstätt 1	2862	799
8.	Bamberg 1	3130	1000				
9.	Augsburg 1	3083	990				



Ulrich Griebel, DV-Fachwart Sportkegeln



## Elisabeth Keilmann als Sportseelsorgerin der Deutschen Bischofskonferenz eingeführt

„Toleranz, Respekt, Fairness“



In der Stadionkapelle der Veltins-Arena in Gelsenkirchen ist am 15. November 2018 Elisabeth Keilmann vom Sportbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Weihbischof Jörg Michael Peters (Trier), und dem Leiter des Bereichs Pastoral im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Dr. Ralph Poirel, als Sport- und Olympiaseelsorgerin der Deutschen Bischofskonferenz eingeführt worden. Sie ist die erste Frau in dieser Funktion.

„Der Sport bewegt und begeistert viele Menschen. Er ist eine der größten Freizeitbewegungen in unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund ist der Sport auch für uns als Kirche ein wichtiges Handlungsfeld. Deshalb sind wir glücklich, die Stelle der Sportseelsorgerin mit einer so erfahrenen Frau besetzen zu können“, betonte Weihbischof Peters während der Feier.



Als neue Sportseelsorgerin werde Elisabeth Keilmann eine Botschafterin der katholischen Kirche im Bereich von Kirche und Sport sein. Sie ist Ansprechpartnerin für die Sportverbände wie den Deutschen Olympischen Sportbund, Deutschen Fußball-Bund, Deutschen Behindertensportverband und den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband sowie Seelsorgerin für die Deutschen Olympiaparalympics und Universiademannschaften. Zudem hat sie die Funktion der Geistlichen Bundesbeirätin des DJK-Sportverbandes mit seinen rund 500.000 Mitgliedern inne.



„Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben als Sport- und Olympiaseelsorgerin. Sie sind vielfältig, spannend und herausfordernd. Gerne trage ich dazu bei, dass Sportseelsorge in der sportseelsorgerischen Begleitung und mit vielfältigen sportpastoralen und spirituellen Angeboten am Ball bleibt. Ich bin davon überzeugt, dass Kirche und Sport als gemeinschaftliches Team Großartiges bewirken können, um sich zum Beispiel immer wieder für Toleranz, Respekt, Fairness, Inklusion, Integration, Solidarität und Frieden einzusetzen“, sagte Elisabeth Keilmann anlässlich ihrer Einführung. Sie ist Pastoralreferentin im Bistum Essen und schon seit Längerem im

Schnittfeld von Kirche und Sport aktiv. Seit 2006 war Elisabeth Keilmann Geistliche Beirätin des DJK-Sportverbandes im Bistum Essen, außerdem war sie sechs Jahre stellvertretende Präsidentin des DJK-Sportverbandes. Als Mitglied des Präsidiums vertritt sie die DJK auch weiterhin im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

An der Einführung der neuen Sportseelsorgerin nahmen unter anderem die Präsidentin des DJK-Sportverbandes, Elisabeth Beha, sowie mehrere ehemalige Sportseelsorger teil.

## Vollversammlung „Kirche und Sport“ tagte in Frankfurt

### Beauftragte loben Entscheidung für Elisabeth Keilmann



Es war eine harmonische und kurzweilige, zweitägige Tagung in der Mehrzweckhalle des Landessportbundes Hessen in Frankfurt. Die Beauftragten für „Kirche und Sport“ der Deutschen Diözesen trafen sich zu ihrem jährlichen Austausch. Mit dabei und in leitender Funktion Pastoralreferentin Elisabeth Keilmann, die von der Deutschen Bischofskonferenz mit der Aufgabe der Sport- und Olympiaseelsorgein betraut wurde. Darüber zeigten sich alle Mitglieder erfreut und lobten diese kluge Entscheidung, ist doch eine vierjährige Vakanz damit endlich beendet und erstmals eine Frau in Amt und Würden.

Die Tagung selbst lief dann zügig, interessant und spannend ab. Gute Themen und Referenten brachten die Beauftragten zielsicher zu den Herausforderungen im Themenfeld „Kirche und Sport“. Da führte ein visierter ehemaliger FIFA-Schiedsrichter die Teilnehmenden in Entscheidungsnot: „Sie können entscheiden wie sie wollen, gerecht ist es nie. Wenn überhaupt, dann sind ihre Entscheidungen richtig.“ Und ein gut vernetzter Sporthistoriker hinter die Mauern des Vatikans „geben sie sich nicht mit einem Unentschieden zufrieden!“ Elisabeth Keilmann freute sich über so viel Input, gute Themen und Diskussionsansätze.

Aber eins nach dem anderen. Der Mann hat es drauf. Viele hunderte Spiele leitete Lutz Wagner in der Fußballbundesliga: „mit 70 Mark habe ich angefangen, am Ende waren es fast 3.000 Euro, die ich für ein Spiel bekam, heute ist es weit mehr!“ Doch ging es in seinem Vortrag eigentlich um Gerechtigkeit und Fair Play. Wie passen diese Dinge im Spitzensport zusammen? In vielen Beispielen relativierte er die Situationen, die sich im Sport ergeben und forderte die Zuhörenden zum Mitwirken auf. „Was ist schon gerecht? Entscheiden Sie, wer nicht entscheidet, hat schon verloren. Besser eine schlechte Entscheidung, als keine!“ Mit seinen Ausführungen justierte er das Wertekoordinatensystem neu, empfahl eine gute Vorbereitung von Entscheidungen und viel Fingerspitzengefühl gepaart mit Empathie „kommunizieren sie in der Sprache ihres Gegenübers, denken sie sich in ihn hinein!“. Lutz Wagner machte Mut und motivierte entschlossen zu handeln „wer jetzt Lust darauf hat Schiedsrichter zu werden, der ist bei mir genau richtig, ich habe Anmeldeformulare dabei.“

Einen guten Vorgeschmack machte auch der Sporthistoriker und Kenner des Vatikans Professor Dr. Norbert Müller. In einer besonderen Arbeitsgruppe durfte er an einer Papstschrift mitwirken, die interessant und fordernd für den Sport klingt „sein Bestes geben“. Seine Forderung deutlich „hoffentlich liegt die Übersetzung der Schrift bald vor. Wir brauchen sie dringend handelt es sich doch um das erste geschlossene Dokument zum Thema ‚Kirche und Sport‘ des Vatikans!“ Mit mächtigen Worten werden positive wie negative Folgeerscheinungen des Sports angesprochen und beschrieben, werden Orientierung für das Leben geboten und der Sport und die Kirche eng zusammen gerückt. „Eine Botschaft mit Einladung an alle Christen zum Sporttreiben“, so der emeritierte Sportprofessor der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Viel Lob und Anerkennung gibt es heute schon für diese klaren Worte, die zwar nicht umfänglich sind, aber einen ersten Ansatz bieten. „Es ist gut, dass es diese Schrift jetzt gibt. Eine erste Einordnung ist möglich. Die Übersetzung der Deutschen Bischofskonferenz wird dringend gebraucht“, so Müller abschließend.

Die Vollversammlung hatte aber noch mehr zu bieten. Neben einem intensiven Austausch über wesentlichen Themen aus den Bistümern schloss sich das Thema „Sportexerziten“ an. So wird Elisabeth Keilmann gemeinsam mit den Beauftragten an der Marke „DJK-Sportexerziten“ arbeiten, um die Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten und der DJK eine deutliche Positionierung zu verleihen. Zudem werden aktuelle Entwicklungen im Sport, wie z.B. E-Sport den Arbeitskreis beschäftigen. Nicht zu vergessen die Aktivitäten in der Ökumene. Gerade hier ist der Sport fortschrittlich unterwegs. Im kommenden Jahr wird gemeinsam getagt und besondere Akzente auf dem ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt geschaffen.

## Gemeinsames Wertefundament Kirche und Sport

Vergangene Woche trafen sich BLSV-Präsident Jörg Ammon und der Präsident des DJK-Landesverbandes Bayern, Edmund Mauser, mit Diözesanbischof Gregor Maria Hanke im Bistum Eichstätt zu einem Gedankenaustausch.



Vorangegangen war dem Gespräch im Ordinariat des Bistums Eichstätt die DJK-Landeswallfahrt 2018 nach Herrieden, an der am 3. Oktober fast 800 Wallfahrer teilnahmen. Im Interview sprechen BLSV-Präsident Jörg Ammon, DJK-Landespräsident Edmund Mauser und Bischof Gregor Maria Hanke über gemeinsame Werte in Kirche und Sport, deren herausragende Bedeutung für die Gesellschaft und wie Kirche und Sport voneinander profitieren können.

Nachfolgend Auszüge aus dem Interview:

Jörg Ammon bezog sich auf das christlich-abendländische Welt- und Menschenbild, auf dem grundsätzlich unsere Sportvereine fußen. Die DJK-Landeswallfahrt, die üblicherweise alle drei Jahre stattfindet, beinhaltet viel Positives, gerade was Werte von Sportvereinen in der heutigen Zeit betrifft.

Gregor Maria Hanke richtete den Blick auf, den Menschen, der grundsätzlich ein Bewegungswesen sei, Bewegung sei wichtig für die seelische Gesundheit. Die frühen Mönche haben deshalb

auch großen Wert auf körperliche Betätigung gelegt. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Menschen vielfältige Erleichterungen haben, ist der gesunde Sport etwas ganz Wichtiges. „Von daher sehe ich gerade im Sport eine wichtige Aufgabe für individuelle Ausgeglichenheit und für die Befähigung zu einem guten, sozialen Miteinander.“

Landesverbandspräsident Edmund Mauser auf die Frage nach der Wertevermittlung gerade auch an die Jugend: „In der DJK haben wir sehr viele Jugendliche – in Bayern sind dies rund 85.000, die in DJK-Vereinen organisiert sind. Wir vermitteln der Jugend beispielsweise Werte in Jugendfreizeiten oder begleitend bei Fußballturnieren. Die DJK schafft zudem viele Möglichkeiten, sich bei Gottesdiensten einzubringen, darauf sind wir sehr stolz. Ich habe auch das Gefühl, dass junge Leute wieder mehr Bindung an Werte und an die Kirche suchen, hierbei müssen wir Hilfestellungen geben. Dies erreichen wir, indem wir sie immer wieder zur Teilnahme an unseren geistlichen Angeboten ermuntern. Das zeigt sich auch ganz deutlich durch die angesprochene Wallfahrt und der alternativ dazu angebotenen Inliner-Wallfahrt der Sportjugend, hier werden sehr viele positive Emotionen transportiert.“

Gregor Maria Hanke: Werte wie Fair Play, Gemeinschaft, Teamwork, Verantwortung und Tradition sind in den beiden Welten Sport und Kirche gleichermaßen beheimatet. Der Sport hat sehr viel mit unserem kirchlichen Grundansatz zu tun. Als Sportler muss man sich hingeben, trainieren, Kraft einsetzen und bereit sein, ein zeitliches Opfer zu bringen. Das alles sind Dinge, die wir auf dem kirchlichen Glaubensweg ebenfalls haben. Insofern ist der Sport ein schönes Pendant zum kirchlichen Leben. Da kann man für den gesellschaftlichen Zusammenhalt soziale Kompetenzen einüben und den Wert von Hingabe und Verzicht anschaulich als wertvoll erfahren.

Edmund Mauser: Die DJK gründet sich auf drei Säulen: die Ausübung eines sachgerechten Sports, die Pflege der Gemeinschaft und der Glaube. Die Gemeinschaft und die Pflege des Sports haben wir mit dem BLSV gemeinsam. So bieten wir beispielsweise ebenso Übungsleiterlehrgänge an. Was uns besonders herausstellt, sind die Fragen des Glaubens. Wir sind ein Verband mit einer besonderen Aufgabenstellung und wir richten unsere Sportausübung an der Botschaft Jesu aus. Daher sind DJK-Vereine auch einmalig, das gibt es sonst nicht im BLSV. Außerdem haben wir in jedem unserer Vereine einen Geistlichen Beirat, der uns in den Vereinen auch bei der Wertevermittlung unterstützt.

Auf die Frage nach möglichen gegenseitigen Lerneffekten Bischof Hanke: Dass Anstrengung und Einsatz Freude machen, selbst wenn es manchmal eine unwahrscheinliche Überwindung kostet, das kann die Kirche vielleicht vom Sport lernen, dass Hingabe auch Freude bereitet. Gerade im innerkirchlichen Miteinander sagen junge Leute oft, „das bringt mir nichts“ – vielleicht auch, weil sie manchmal gerade an dem Punkt halt machen, wo die Anstrengung in die Freude übergeht. Hier können wir vom Sport lernen, wie man Menschen ermutigt, diesen einen Schritt weiter zu gehen.

## „E-Sport und Gamification“ beim BLSV Verbandsausschuss

Positionierung zum **Thema eSport**: Verband beschließt "verbändeorientierte Mischform"

Der BLSV hat sich am Wochenende 23./24. November 2018 bei seiner Herbsttagung mit dem Thema **eSport** befasst und im Verbandsausschuss eine Positionierung beschlossen.

Dabei wurde festgestellt, dass **eSport** als neuer Trend zur Vereinsentwicklung beitragen und auch als Sportsimulation ein Element der Sportartenentwicklung in Verbänden darstellen kann. Bei einer Infoveranstaltung im Haus des Sports konnten die Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten und Spiele in der virtuellen Sportwelt selbst testen. Im Anschluss an die Praxisdemonstration haben die Delegierten der BLSV-Bezirke und -kreise sowie der Sportfachverbände dann die Umsetzung einer verbändeorientierten Mischform beschlossen. Dies bedeutet, dass die Sportfachverbände auch in der digitalen Welt die Gestalter ihrer Sportarten bleiben. Die Frage nach der Aufnahme von einem oder mehreren „eSport-Verbänden“ stellt sich daher also für den BLSV nicht.



Herbert Obele

## Fortbildung zur Lizenzverlängerung Übungsleiter-C

**Kreativ Gym – das steckt viel drin**

Deutlich mehr als erwartet hat sich für die 14 Teilnehmer/innen an der Fortbildung zur Übungsleiterlizenzverlängerung hinter dem Titel Kreativ Gym versteckt.

Am letzten Wochenende stand funktionelles Ganzkörpertraining mit propriozeptiven Geräten auf dem Programm, also vornehmlich Bewegungen und Übungen auf Basis der Eigenwahrnehmung. Dazu wurden viele neue und kreative Ideen für den Einsatz unterschiedlichster Geräte, wie Flexibar und Redondoball oder Stabi und Schwimmmudel geboten und deren Anwendung in der Praxis erprobt. Auch für erfahrene Übungsleiter/innen oft frappierend: die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von oft schon fast in Vergessenheit geratenen Geräten wie Gymnastikball und Tennisring, Stab und Reifen. Die Anweisungen und Hinweise, die funktionalen und neuronalen Zusammenhänge wurden von den beiden Ausbildern Rita und Michael von der Kleine-Nestler-Schule (KNS) teilnehmergerecht präsentiert und in jeder Phase in der praktischen Anwendung vorbildlich gezeigt.



Eine rundum gelungene Fortbildung, für die alle Teilnehmenden aus der Hand von DV-Vizepräsidentin Rosmarie Heimann (rechtes Bild), übrigens selbst eine der Teilnehmerinnen, die gewünschte Lizenzverlängerung kurz vor Jahresschluss entgegen nehmen konnten.

Johann Grundner

## *informativ*

# Wie sag ich´s meinem Verein - Rhetorik-Workshop bei der Arbeitstagung der Mitarbeitenden im Diözesanverband

Knapp 20 Mitarbeitende im Diözesanverband trafen sich am 09./10. November zur Arbeitstagung in Aschau am Inn, um über Aktionen und Veranstaltungen im laufenden Jahr zu berichten und die Planungen fürs nächste Jahr zu organisieren. Schwerpunkt aber war ein Rhetorik-Workshop mit dem Regisseur, Sänger und Schauspieler Armin Stockerer, der über das Kreisbildungswerk Mühldorf gebucht wurde.

Auf Basis einer Stoffsammlung für ein Grußwort bei einem DJK-Verein stellte Stockerer am Samstagvormittag in den Mittelpunkt seiner Ausführungen die Authentizität, also die Echtheit oder das persönliche Abbilden des gesprochenen Wortes. „Spielt keine Rolle, sondern seid wie ihr seid, sprecht, steht und agiert, so wie ihr seid“, war eine ständige Aufforderung und Aufmunterung des Referenten. In wiederholten Durchläufen von Textpassagen erarbeiteten die Freiwilligen immer besser und immer tiefer die zum Text und zur Aussage passende Sprech- und Darstellungsweise. „Keine Angst vor Dialekt, lieber wie einem der Schnabel gewachsen ist und glaubhaft als abgelesen und aufgesetzt“, war die Devise - natürlich immer mit Blick auf die Zuhörer. Mit wenig Theorie, aber viel anschaulicher Praxis und beispielhaftem Vormachen begeisterte Stockerer die DJK`ler. Eine übersichtliche Checkliste konnte jeder mitnehmen, eine vertiefende Veranstaltung ist nicht ausgeschlossen.

Den Einstieg in die Veranstaltung und den Morgenimpuls gestaltete wie schon oft der Geistliche Beirat Helmut Betz, immer mit Besinnung und Bewegung und Balance für Atmung und Körper.



Nach den Berichten der Sport- und Fachwarte und der Ressortzuständigen machte Präsident Martin Götz einen ersten Ausblick auf den Diözesanverbandstag 2019 und auf das DJK-Jubiläumsjahr 2020. Nach einem ersten Einblick in die Homepageversion in leichter Sprache klang der Freitagabend mit viel Erfahrungsaustausch unter Gesang und Gitarrenbegleitung aus.

Mit ersten Erfahrungen zur Checkliste für die Öffentlichkeitsarbeit, einem Terminflyer für 2019 und Hinweisen auf die Angebote, Aktionen und Veranstaltungen im nächsten Jahr endete die Arbeitstagung.

*Johann Grundner*

## Diözesanverband on tour

Vereinsführungskräfte aus den vier Regionen Traunstein, Rosenheim, München und alles was dazwischen liegt, waren im Herbst zu Regionaltreffen eingeladen. In Ottenhofen, Otting, Götting und München war der Schwerpunkt dieser Treffen die aktuellen Fragen und Wünsche der Vereine. Präsident Martin Götz und seine Mannschaft gaben bereitwillig Auskunft zu allen Themen. Die häufigsten Fragen kamen zu den Bereichen:

- Datenschutz, hier wurde zu einer bayerischen Lösung informiert, die wesentliche Erleichterungen beinhaltet,
- Fördermöglichkeiten für Flutlicht, DJK Kammer hat sich schon damit befasst und gibt gerne Auskunft,
- Sportförderung durch den Freistaat, hier konnten die neuen Richtwerten für Übungsleiterpauschale und Ehrenamtspauschale in Aussicht gestellt werden,
- Zuschussmöglichkeiten über die Bayerische Sportjugend und die Kreisjugendringe, hier wurde auf die Antragsmöglichkeiten verwiesen und auch die DJK-Jugendfördermaßnahmen angesprochen.

Als besonderer Gast war auch die neu gewählte BLSV-Bezirksvorsitzende von Oberbayern, Claudia Daxenberger, dabei, auch sie konnte zu vielen Fragen an den BLSV versiert Auskunft geben.

Geschäftsführer Johann Grundner informierte zum DJK-Jahrbuch (hier sind Anregungen und Wünsche willkommen), zum Diözesanverbandstag 2019 (da erwarten wir neben den Neuwahlen einen interessanten Vortrag vom ehemaligen Spitzenlangläufer Tobias Angerer) und zum DJK-Erlebnistag, der nächstes Jahr von DJK Fasangarten ausgerichtet wird.



Weitere Angebote wie Vereinsberatung und individuelles Feedback für Übungsleiter und Trainer, Spielmobilanhänger und Übungsleiterfortbildungen und –ausbildungen stellte Bildungsreferent Herbert Obele vor.

Der Geistliche Beirat Helmut Betz warb intensiv für Einkehrtag, Sportlerwallfahrt, Bergsportexerziten, DJK-Fahrt ins Burgund und den Karlheinz Summerer Preis.

Zu allen Angeboten, Veranstaltungen und Aktionen lagen entsprechende Materialien zum Mitnehmen bereit.

Aufmerksame Zuhörer beim TSV 54 DJK München.

Ein gutes Indiz für eine gelungene Veranstaltungsreihe: die Ausrichter für 2019 stehen alle schon fest.

*Johann Grundner*

## Adventlicher Jahresabschluss im Diözesanverband

Einer der Höhepunkte an einem gelungenen Abend: Präsident Martin Götz und Vizepräsidentin Rosmarie Heimann überreichen an unseren Bildungsreferenten Herbert Obele ein kleines Geschenk und gratulieren ihm und seiner Familie damit ganz herzlich zur Geburt des Stammhalters.



Begonnen hatte der adventliche Jahresabschluss aller im Verband Mitarbeitenden im Gut Keferloh traditionell mit einer Andacht in der benachbarten Kirche St. Aegidius. Helmut Betz, der Geistliche Beirat gestaltete den Einstieg mit Gebetsgesten und Bewegungselementen sehr persönlich, Bettina Huber begleitete mit der Harfe diese meditative Einheit.

Danach konnte Präsident Martin Götz viele kirchliche und verbandliche Ehrengäste begrüßen: Ressortleiter Monsignore Thomas Schlichting und Fachbereichsleiter Robert Hintereder, DJK-Landespräsident Edmund Mauser, BDKJ-Vorsitzende Stefanie von Luttitz und BLSV-Kreisvorsitzenden Walter Moser, unsere Ehrenpräsidenten Werner Berger und Toni Linsmeier und nicht zuletzt unseren Ehrenbeirat Monsignore Erich Schmucker, der den Abend mit seiner unvergleichlichen Interpretation „vom Niggolo“ bereicherte. Landesverbandspräsident Mauser bedankte sich mit einem Buchgeschenk ausdrücklich bei Präsident Martin Götz und Geschäftsführer Johann Grundner für die außerordentliche Unterstützung aus München. Die über 40 Gäste, Vorstandsmitglieder, Fachwarte und Beauftragte genossen das lockere Zusammensein und nutzten die Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung, Ratschen und Geselligkeit, aber durchaus auch zu konstruktivem dienstlichen Gedankenaustausch.

*Johann Grundner*

**informativ**

## Rosenheimer Handicapsportler besuchen Fußball-Länderspiel



Eine kleine Delegation von Sportlern und Betreuern der Abteilung Handicap-Integrativ des SB/DJK Rosenheim (siehe Foto ) nutzte die Gelegenheit, durch vergünstigte Tickets - die durch den Bayerischen Fußballverband zur Verfügung gestellt wurden- einen Ausflug in die Münchener Allianz-Arena zum UEFA Nations League Spiel Deutschland gegen den amtierenden Weltmeister Frankreich zu unternehmen. Ein besonderes Erlebnis und alle Beteiligten waren trotz des 0:0 in bester Stimmung.



*Text: Joachim Strubel*

## Silbermedaille für SBR Handicapfußballer



Große Freude bei den fußballbegeisterten Sportlern des Sportbund DJK Rosenheim Abt. Handicap-Integrativ: Beim inklusiven Special Olympics Fußballturnier in Olching erkämpfte man sich die Silbermedaille und einen Pokal. Nach 5 Sichtungsspielen wurde das Team in die Leistungsgruppe 3 eingeteilt. Gemeinsam mit der Brucker Werkstatt ,der SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth und der OBA München 2 wurden die Platzierungen ausgespielt. Insgesamt nahmen 14 Mannschaften an der inklusiven Veranstaltung von Special Olympics Bayern teil.

Text u. Bilder Elfriede Rieger – Beyer sowie Manfred Will  
*Joachim Strubel, Abteilungsleiter SB/DJK Rosenheim Abt. Handicap-Integrativ*

## Einer Für ALLE , ALLE für Einen

Ein guter Spruch , fanden die Teilnehmer aus Rosenheim von der Handicap-Integrativ-Abteilung des Sportbund DJK (Martina von Bötticher, Robert Virag, Philipp Müller, Philip Potthoff und Wolfgang Haas) , bei der Fortbildung „ TEAMKAPITÄN „, angeboten von Special Olympics Bayern für deren Athleten.

Die Referentinnen Hanna Scheuermann und Franzi Hollenbach hatten keine Mühe gescheut, den Sportlerinnen und Sportlern die Aufgaben, Möglichkeiten und Eigenschaften eines guten Teamkapitäns zu vermitteln.

Der Kapitän ist Vermittler zwischen Mannschaft und Trainer, aber auch für die Spieler untereinander ein wichtiger Ansprechpartner. Mit Rollenspielen, Situationen nachgestellt, sich zu überlegen wie man ein Problem des Teams oder eines Sportlers löst, war schon spannend.

Die Teilnehmer wurden super angeleitet, bei schwierigen Situationen ruhig zu bleiben

und die richtige Entscheidung zu treffen. Am Nachmittag kamen von einer Referentenschulung 12 Personen dazu, um mit den neuen „Teamkapitänen“ verschiedene schwierige Situationen zu spielen und zu sehen wie diese das Beste daraus machen. Mit viel Applaus hatte jeder seine Aufgabe toll gemeistert.

Eine Urkunde und viele neue Erfahrungen im Rucksack, machten sich alle auf den Heimweg.

*Elfriede Rieger-Beyer*





## Silbermedaille! Unified Team des SB/DJK Rosenheim beim inklusiven Basketballturnier in Nürnberg erfolgreich

Beim diesjährigen Basketballturnier in Nürnberg im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics Deutschland in Zusammenarbeit mit FIBA Europe und Special Olympics Europa/Eurasien holten die Unified-Basketballer (behinderte und nichtbehinderte Sportler spielen gemeinsam im Team) des Sportbund DJK Rosenheim in der dritten Leistungsgruppe die Silbermedaille.

In der Sichtungsrunde absolvierten die Sportbündler insgesamt 5 Spiele, wobei es neben 2 Siegen (gegen Schwandorf und Moritzberg) auch zwei

Unentschieden (gegen Bamberg und Rothenburg) sowie eine Niederlage gegen das Team aus Stuttgart gab.

Aufgrund dieser Ergebnisse wurden die Rosenheimer in die dritte Leistungsgruppe eingeteilt. Hier traf die Mannschaft vom Sportbund/DJK im Halbfinale nochmals auf das Team aus Rothenburg. Dieses Spiel wurde deutlich mit 20:9 gewonnen.

Das anschließende Finale verloren die Oberbayern knapp gegen der Mannschaft der Odenwald Dragons mit 5:6. Somit wurde die Silbermedaille erkämpft.

Für das Team des Sportbund DJK Rosenheim spielten: Manfred Kothe, Otmar Kalbhenn, Philip Potthoff, Tobias Mayer, Thomas Köck, Robert Freinecker, Michael Bichler, Patrick Büsch und Marco Schmid;

Coach: Michel Goupilleau



Angriffsaktion mit gelungenem Korbwurf



Patrick Büsch und Tobi Mayer beim Doppeln des Gegners in der Defense



Tobias Mayer freut sich über das errungene Edelmetall



Das Team gemeinsam bei der Siegerehrung

**informativ**

**"Miteinander statt gegeneinander"**



Dieses Motto war im Rahmen des kommunalen Ferienprogramms, das vom DJK-SV Oberndorf e.V. am zweiten Ferienwochenende angeboten wurde, ein voller Erfolg.

14 Kinder konnten in vielen Kooperationsspielen ihre Strategien umsetzen und hatten dabei große Freude. Gemeinsam ans Ziel war an diesem Tag das Wichtigste, wodurch viele soziale Kompetenzen wie Kommunikation, Teamfähigkeit, Rücksicht, Fairness und Empathie gefördert wurden. Beispielsweise beim Inselspiel, bei dem die Kinder durch gemeinsame Absprachen über das Wasser zu ihrem Ziel gelangen mussten.

Wie kann man am schnellsten in einer bestimmten Reihenfolge einen Ball berühren? Damit beschäftigten sich die Kinder in einem weiteren Spiel. Sie kamen schnell auf gute Lösungen und waren sehr motiviert es immer noch schneller zu schaffen. So wurden Zeiten erreicht, die man vorher nicht für möglich gehalten hatte.

Achtung und Wertschätzung und gute Konzentrationsfähigkeit konnte beim Namensballspiel und Stuhlrutschen gezeigt werden. Die jugendlichen Teilnehmer stellten durch ihren Zusammenhalt stolz fest, dass 14 Kinder auf nur 3 Stühle passen!

Am Ende des Tages war allen klar: nicht immer ist der Sieg das Wichtigste, sondern das gemeinsame Lösen einer Aufgabe!



*Christine Langenfeld,  
Jugendleiterin DJK-SV Oberndorf*





## "Kroatien wurde doch Weltmeister!"



51 Kinder nahmen heuer am Zeltlager 2018 des DJK-SV Edling teil. Das 16 Mitglieder umfassende Betreuer team wurde wieder von Horst Wagner, Michael Kastner und Christian Hams angeführt. Die zweitägige Veranstaltung fand bei hochsommerlichen Temperaturen ganz im Zeichen der bundesweiten Aktion "Kinder stark machen" statt. Dieser Leitgedanke wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) zur frühen Suchtvorbeugung gefördert. Freitagnachmittag fanden sich die Kinder, Betreuer und Eltern zunächst auf der Sportanlage im Lindenspark zum gemeinsamen Zeltaufbau ein. Dann legte man auch schon los: Volleyball- und Prellballmatches, Fußballtennis und freies Spiel prägten die Zeit bis zum Abendessen. Leckere Pizzen vom Sportheimwirt Amedeo sollten dann auch kulinarisch das Wochenende eröffnen. Danach fand ein Zeltlagergottesdienst mit Diakon Bichler statt. Dieser sprach in seiner Andacht besonders das Miteinander an; er zeigte auch Wege auf, wie der Gemeinschaftsgedanke im Verein zur Anwendung kommen könnte. Richtig spannend wurde es nach Einbruch der Dunkelheit: Ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderrung, angeführt von Christian Hams, sorgten für die nötige Abenteuerromantik zum Ausklang des Tages.

Da sich scheinbar nicht alle Kinder an die Zapfenstreichvorgaben der Betreuer gehalten haben, musste ein Großteil der Kids zum Frühstück am Samstagmorgen geweckt werden. Danach fand eine Mini-Olympiade statt. Dabei wurden die Nachwuchssportler in Teams eingeteilt und diese nach Ländernamen benannt. In den folgenden Wettkämpfen mussten die Kinder dann Spielestationen durchlaufen. Koordination, Kraft und Schnelligkeit sowie Teamwork waren gefragt, als es darum ging, beispielsweise Hindernisparcours zu durchlaufen, Ziele zu treffen und dabei wenig Wasser zu verschütten. Das Mittagessen wurde vom Verpflegungsteam unter der Leitung von Karin Huber aufgetischt. Nach der leckeren Mahlzeit wurde die Mini-WM gestartet. Die vorgenannten Teams konnten nun in einem Fußballturnier ihre Fähigkeiten am Ball zeigen. Letztendlich gewann dann Kroatien vor Deutschland doch noch die Weltmeisterschaft. Zum Ausklang des Zeltlagers gab es am späten Nachmittag noch eine Preisverleihung für alle Kinder. Die Kids erhielten bei der Ehrung unter anderem auch eine Urkunde vom Zeltlagerteam. Nach dem Abbau der Zelte wurden die Kinder wieder der Obhut ihrer Eltern übergeben. Horst Wagner als Leiter des Zeltlagers bedankte sich schlussendlich nochmals bei den Kindern für das tolle Miteinander und vor allem bei den Betreuern und dem Verpflegungsteam für die gute Zusammenarbeit."

Anbei ein Bild von den Teilnehmern, einen Spieleparcours und Horst Wagner.



Markus Hohenegger,  
Pressewart DJK-SV Edling

## informativ

# Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten des „SBZ“

(**SEHBEHINDERTEN- UND BLINDEN-ZENTRUM SÜDBAYERN**)

Bereits zum 13. Mal fand am Samstag den 21. Juli 2018 auf der Bezirkssportanlage an der Grohmannstraße eine Benefiz-Veranstaltung statt, deren Erlös heuer an das Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern, kurz SBZ, ging.

Als die vielen Helfer sich früh morgens zum Aufbau trafen regnete es noch in Strömen, kurz vor Beginn der Vorführung der Falknerei Schreyer hörte der Regen auf. Petrus hatte ein Einsehen mit dem Veranstalter, denn erst am Abend begann es wieder zu regnen. Die viele Arbeit und die gute Vorbereitung der zahlreichen Freiwilligen wurden somit belohnt.

Traditionell wird bei dieser Veranstaltung der Erika-Fellner-Wanderpokal ausgespielt. 8 Freizeitmannschaften kämpften auf Kleinfeldern in durchweg fairen Spielen um den Turniersieg. Erika Fellner war eine engagierte Stadtteilpolitikerin, die 2011 viel zu früh verstarb. Sie hatte erheblichen Anteil daran, dass diese Veranstaltung überhaupt durchgeführt wird. Ihr Sohn Robert Fellner lässt es sich nicht nehmen seit dem Tod seiner Mutter die Siegprämien zu spendieren.

In diesem Jahr ging der 1. Platz an die Mannschaft der **Lohhofer Brasilianos**. Zweiter wurden die Fröttmaninger Kickers. Dritter wurde die Mannschaft des Landratsamtes München. Auch je eine Mannschaft des SBZ sowie des Heilpädagogischen Centrum Augustinum nahmen an dem Turnier teil. Im Hasenberggl funktionieren Integration und Inklusion offensichtlich völlig ohne Probleme.

Zu erwähnen ist besonders: Die drei Schiedsrichter des Nachmittages, sowie der Spielführer des LRA gaben die Spesen, bzw. die Siegprämie postwendend als Spende für das SBZ zurück!!

Am späten Nachmittag spielte schließlich die 1. Mannschaft des TSV 54-DJK München gegen die SpVgg Feldmoching. Den Anstoß hatte der Bezirkstagspräsident Josef Mederer, der zugleich Schirmherr der Veranstaltung war, ausgeführt. Die Gäste behielten mit 4:1 die Oberhand. Die Pokale für dieses Spiel hatte der AK Kultur und Stadtteilaktivitäten, Dr. Rainer Großmann, gestiftet.

In der Halbzeit traten einige Prominente zum Elfmeterschießen an. Der Torwart der 1. Mannschaft konnte zahlreiche Schüsse gekonnt abwehren. Letztlich war es aber auch egal, denn jeder Schütze zahlte bereitwillig 10 € für den guten Zweck.



Für die Besucher gab's aber nicht nur Fußball zu sehen, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm. Dazu gehörten Torwandschießen, Kinderschminken, der Tanzauftritt einer ehemaligen, blinden Schülerin des SBZ sowie ein Auftritt des Chores der eritreischen Gemeinde München, und natürlich eine große Tombola. Der Hauptpreis war eine viertägige Reise nach Berlin für zwei Personen – all inclusive, wie es so schön neudeutsch heute heißt! Daneben wurden viele weitere attraktive Preise gewonnen: u. a. ein Fahrrad, Kicker, Torwand, Gutscheine, usw.

Die „Grillmeister“ und zahlreiche Helfer sorgten für hervorragende Grillspezialitäten und

schmackhafte Beilagen.

Durch das Programm führte uns Moderator René Scholz, der Pressesprecher und Seniorenleiter unseres Vereins, u.a. mit interessanten Interviews.





## Bergmesse auf Schwarzlack unter dem Motto „Mal dir dein Lebensbild in bunten und leuchtenden Farben“



Am letzten Samstagmorgen, ein herrlicher Tag, trafen sich eine wackere Schar, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den Sportvereinen SV-DJK Götting und SV-DJK Heufeld und aus dem Pfarrverbänden Heufeld- Weihenlinden und Bruckmühl am Parkplatz in Großholzhausen, um sich gemeinsam auf den Weg nach Schwarzlack zu Ihrer Bergmesse aufzumachen.

Den Start stellte Gemeindefereferent Markus Stein unter das Kreuz als Zeichen unserer Verbundenheit mit Gott. Die Banner voraus ging es gemeinsam aufwärts und Schwarzlack entgegen. Unterbrochen wurde der Aufstieg mit einem kurzen Impuls auf halber Strecke. Im Impuls ging es um die Geschichte eines Indianers, der mit seinem weißen Freund durch eine Stadt geht. Die Geschichte zeigt uns, dass jeder besonders gut das hört, was er gerne hören möchte und jeder der beiden das hört, was dieser gerne hören möchte, bzw. was für ihn wichtig ist.



Auf der Schwarzlack angekommen, wurde in Windeseile der Platz für den Gottesdienst vorbereitet. Um 10.00 Uhr konnte Markus Stein eine stattliche Zahl Bergwanderer Jung und jung geblieben, gut zu Fuß oder mit Handicap versehen, zu unserem Wortgottesdienst begrüßen. Der Gemeindefereferent Markus Stein bot in deiner Predigt anhand eines Malkastens Gedanken zum Thema "Mal dir dein Lebensbild in bunten und leuchtenden Farben" an und forderte die Mitfeiernden auf ihr eigenes Lebensbild in bunten und leuchtenden Farben im Vertrauen auf Gottes Begleitung und sein Mit-Gehen zu malen.

Musikalisch umrahmt wurde die Bergmesse von den "Göttinger- und Heufelder Kinderchören" unter der Leitung von Anni Heigl und verstärkt durch "Just for god" unter der Leitung von Gabi Hardrath. Im Anschluss an die Bergmesse folgten die Teilnehmer den verlockenden, ja verführerischen Düften aus der Küche von Schwarzlack und ließen sich im Biergarten beim geselligen Beisammensein, das hervorragende Essen so richtig schmecken.



*Konrad Mack*

## informativ

### DJK Würmtal knapp am Stockerl vorbei

Die Spielgemeinschaft Würmtal-Planegg erreichte bei den Bayerischen Seniorenfußball-Meisterschaften einen beachtlichen 4. Platz.

hier die erfolgreichen Kämpfer: o.v.l.: Otto Mouka, Gerhard Stölnzer, Alexander Brenner, Ralph Kronast, Harald Weissinger, Thomas Stadnik, Harald Deutscher, Jürgen Hoffmann, Stephan Volke, u.v.l.: Peter Nagel, Robert Herzinger, Siegfried Halfmann, Marc Hindelang, Stefan Schmierer, Erwin Lösel, Thomas Gerch, nicht im Bild: Martin Wagner

Als Münchner Vizemeister 2017 hat sich die Senioren C (Ü45) der SG Würmtal-Planegg für die bayerische Meisterschaft 2018 qualifiziert, der höchste Titel der bundesweit in dieser Altersklasse vergeben wird. Veranstalter war am 08. September 2018 der 1. FC Lichtenfels (Unterfranken) mit den Teilnehmern SG Würmtal-Planegg, FC Bayern München, 1. FC Lichtenfels, SG Effeltrich/Marlofstein, TSV Grünwald, SV Kläham-Oberergoldsbach, FC Stein, TSV Wasserburg/Inn.

Leider bescherte den Würmtalern die Losfee in der ersten Begegnung bereits den vermeintlichen Turnierfavoriten vom FC Bayern München. Beide Mannschaften schenken sich nichts, ein Klassenunterschied war nicht auszumachen, dazu kennt man sich aus den Punktspielen in der Bezirksoberliga zu gut. Das bessere Ende hatten dann die Bayern für sich und man unterlag mit 0:2. Dann konnte der Gastgeber vom 1. FC Lichtenfels durch Tore von Sigi Halfmann, Jürgen Hoffmann und Robert Herzinger letztlich verdient mit 3:1 bezwungen werden. Trotz drückender Überlegenheit reichten im letzten Gruppenspiel gegen die SG Effeltrich/Marlofstein die Treffer von Thomas Stadnik und Jürgen Hoffmann gerade so zu einem knappen 2:1 Sieg.

Das bedeutete den zweiten Platz in der Gruppe B. Der erste ging an den FC Bayern, der sich keine Blöße gab und alle seine Vorrundenspiele gewinnen konnte. Ein Halbfinale wurde nicht ausgespielt, über den 3. Gesamtplatz musste ein Elfmeterschießen entscheiden. Leider hatte die SG Würmtal-Planegg hier nicht das Glück auf ihrer Seite, unterlag dem SV Kläham-Oberergoldsbach mit 3:4 und beendete die bayerische Meisterschaft auf einem sehr guten 4. Platz. Im Endspiel musste sich der favorisierte FC Bayern mit 0:1 dem TSV Grünwald beugen, der dadurch bayerischer Meister 2018 wurde.

Otto Mouka



### Oberbayerische Meisterin vom DJK-SV Oberndorf



#### Petra Pommer siegt im Halbmarathon

Im Rahmen des 27. internationalen OMV Halbmarathons in Altötting wurden die Bezirksmeisterschaften auf der 21,1 Kilometer langen Strecke ausgetragen. Längst gilt das Altöttinger Rennen sogar als der schnellste Natur-Halbmarathon der Welt, zumal die Strecke auch über Naturpfade führt.

In einer starken Form – obwohl sie eigentlich keine Halbmarathon-Läuferin ist – präsentierte sich Petra Pommer vom DJK-SV Oberndorf: Die 52-Jährige eroberte den Oberbayern-Titel bei den Frauen W50 mit 1:46:21 Stunden. In der Endabrechnung gewann sie deutlich mit über zehn Minuten Abstand zur Zweiten



Alfred Pongratz

## Spende für das Haager Bürgerheim beim Firmlingslauf des DJK-SV Oberndorf

Eine Spende von 1098 Euro erhielt Manuela Hausner für das Haager Seniorenheim St. Kunigund. Die Summe stammt von einem Lauf der Firmlinge, den der Pfarrverband Haag mit dem DJK-SV Oberndorf auf 308 Kilometer mit 36 Läufern ausgetragen hat. Zusätzlich führte die Firma Kohlert in Winden einen Firmenlauf mit acht Teilnehmern durch. Die Spende gilt den Bewohnern des Haager „Bürgerheims“. „Unser Bewohner Otto Liebenow hat dadurch einen neuen Fernseher bekommen“, so St.-Kunigund-Chefin Manuela Hausner.



Das Bild zeigt Heimleiterin Manuela Hausner (links) mit der Organisatorin Petra Pommer (2.v.l.), den Spendern und Otto Liebenow im Rollstuhl.

*Ludwig Meindl*

## Mit Mut gegen Gewalt

Ist es schon Gewalt, wenn ein Mitschüler deinen Namen veräpelt? Oder ist das noch in Ordnung? Muss zuerst die Nase bluten oder gibt es noch andere Formen von Gewalt? In verschiedenen Übungen und Spielen beschäftigten sich 15 Kinder der DJK Friedberg am 06.10. mit dem Thema „Gewalt- und Suchtprävention“. In Gruppenarbeiten wurde lebhaft über Gewaltszenen auf Fotos und Zeitungsausschnitten diskutiert. Der Kurzfilm zum Thema „Mobbing“ zeigte sehr anschaulich, wie schnell aus Spaß Ernst werden kann und wie Kinder und Jugendliche in diesem Fall bestmöglich reagieren sollen. Vorbilder spielen vor allem beim Thema „Suchtprävention“ eine sehr wichtige Rolle. Kann putzen zur Sucht werden? Oder die heißgeliebte Schokolade...



In Zweiertteams konnten die Teilnehmer herausfinden, was ihnen im Leben wichtig ist und positive Energie für den Alltag gibt. Und vieles davon kostet nicht einmal Geld!!! Dass es zusammen leichter geht, erfuhren dann alle im praktischen Teil der „Kinder stark machen“-Schulung, die der DJK Diözesanverband Augsburg in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung anbietet. Gemeinsam retteten sich die Kinder von der sinkenden Titanic und beim römischen Wagenrennen im Hindernisparcours zitterten selbst den Mutigen die Knie. Mit Spaß und vollem Engagement aller Beteiligten ging ein action- und lehrreicher Tag zu Ende und die Kids waren sich alle einig: „Sowas wollen wir jetzt öfter machen!“



## **Kommende Angebote und Aktionen**

### **Mentaltraining Seminar – Erfolg und Glück beginnen im Kopf**

09.02.2019 (09.00 – 17.00 Uhr incl. Pausen)

### **Übungsleiter-Assistentenausbildung in Aschau, zugleich Vorlaufseminar für Übungsleiterausbildung**

Teil 1: 01.-03.03.2019

Teil 2: 29.-30.03.2019

### **Weiteres Vorlaufseminar in Wolframs-Eschenbach:**

08. – 10. März 2019

### **Sportlerwallfahrt nach Andechs**

Samstag, 13.04.2019

### **Übungsleiterausbildung im DV Eichstätt**

23. – 28. April 2019 sowie

11. – 16 Juni 2019

**Achtung: Zuschuss vom DV für Frühbucher bis 10.01.2019: 150 Euro**

### **Bergsportexerzitien in den Dolomiten**

12.-16.07.2019

### **DJK-Vereinsmanagerausbildung:**

Schon mal als Vorankündigung: Der DJK-Landesverband veranstaltet vom 24.10. bis 04.11.2019 in Obertrubach in Kooperation mit dem BLSV eine spezielle DJK-Ausbildung für Vereinsmanager C.

Die Ausbildungsinhalte sind abgestimmt auf alle Anforderungen, die in der Praxis auf einen Verantwortungsträger im Sportverein zukommen können.

- Führung im Verein, Vereinsrecht und Haftung
- Planung und Organisation im Verein, Entwicklung des Sportvereins
- Finanzen (Steuern, Gemeinnützigkeit, Spenden, Beschäftigung im Verein, Buchführung im Verein)
- Verwaltung im Verein (Mitgliederverwaltung, EDV, Schriftverkehr, Protokollführung)
- Marketing, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit für den Verein

**Ausschreibung im BLSV Qualinet (301 VMC 0419), schnell anmelden, damit möglichst viele DJK`ler an diesem Termin teilnehmen.**

**Achtung: Zuschuss von verschiedenen Ebenen der DJK bis 500 Euro**

### **DJK-Fahrt ins Burgund, 20. – 27. Mai 2019**

**Kultur/Geschichte – Bewegung – Gemeinschaft – Kulinarisches - Glaube: ein ganzheitlicher Genuss**

Planungen laufen, Kosten werden ca. 1.000 Euro betragen. Bitte um grundsätzliche, unverbindliche **Rückmeldung möglichst zeitnah!**

Gedacht wird an

- Anreise und kulturelle Rundreise mit Bus,
- einige Hotels,
- Bewegung für alle, wie Boule und leichte Körperübungen, die nicht nur den Körper beweglich machen, sondern auch die Seele,
- gemeinsam Spaß und Genuss haben beim Essen wie Gott in Frankreich und köstlichem burgundischen Wein (natürlich nur wer will!)

**Alle näheren Informationen hierzu finden Sie auf unserer  
Homepage [www.djkdv-muenchen.de/termine](http://www.djkdv-muenchen.de/termine)**



## DJK-Feedback

### Besuch einer **Übungsleiterstunde**

#### **„Call a Fachmann“**

- ✓ Du bist Trainer und brauchst neue Ideen?
- ✓ Du willst mal etwas Neues ausprobieren?
- ✓ Du möchtest Rückmeldung zu Deiner Trainingsstunde?



Wir kommen vorbei und **schauen** uns Deine Trainingseinheit an

Im Anschluss daran gibt Dir der **Bildungsreferent des DJK-Sportverbands München und Freising** in einem persönlichen Gespräch Feedback und Beratung dazu.



Bei Interesse einfach per Mail melden:

[obele@djkdv-muenchen.de](mailto:obele@djkdv-muenchen.de)

## Termine

Samstag, 15. Dezember 2018	Fortbildung für nichtgeprüfte ÜL SKI, Steinplatte
Samstag, 15. Dezember 2018	Samstagswanderung
Sonntag, 16. Dezember 2018	Fortbildung für nichtgeprüfte ÜL SKI, Steinplatte
Freitag, 11. Januar - Sonntag, 13. Januar 2019	DJK-Bundes-Jugendtag Bonn/DV Köln
Samstag, 12. Januar 2019	Fußball E-Jugend Bundesmeisterschaft in Würmtal
Sonntag, 13. Januar 2019	Fußball E-Jugend Bundesmeisterschaft in Würmtal
Sonntag, 13. Januar 2019	G-Jugend DV-Meisterschaften Fußball, Ramsau
Dienstag, 22. Januar - Freitag, 25. Januar 2019	Hauptamtlichen-Seminar Bundesverband Wertach/DV Augsburg
Samstag, 26. Januar 2019	E1/E2-Jugend DV-Meisterschaften Fußball, Heufeld
Samstag, 26. Januar 2019	F1/C-Jugend DV-Meisterschaften Fußball, Würmtal
Sonntag, 27. Januar 2019	Würmtal C/B-Jugend Mädchen Hallenturnier
Freitag, 1. Februar 2019	Fußball Spartenleitersitzung Ramsau
Samstag, 9. Februar 2019	Mentaltraining-Seminar
Samstag, 23. Februar - Sonntag, 24. Februar 2019	Bundes-Frauenkonferenz Mainz / DV Mainz
Freitag, 1. März - Sonntag, 3. März 2019	Übungsleiterassistenten-Ausbildung und ÜL-Vorlaufseminar in Aschau/Inn
Freitag, 8. März - Sonntag, 10. März 2019	ÜL-Vorlaufseminar im DV Eichstätt
Sonntag, 10. März 2019	Ski Alpin-Pumuckl-Cup DJK Kammer
Sonntag, 10. März 2019	Ski Alpin - Diözesane Vereinsmeisterschaft des DJK Kolbermoor in Suldelfeld
Samstag, 23. März - Sonntag, 24. März 2019	Bundeskonferenz der DV-/LV-Sportwarte und der Bundes-Fachwarte Mannheim DV Freiburg
Freitag, 29. März - Sonntag, 31. März 2019	Übungsleiterassistenten-Ausbildung und ÜL-Vorlaufseminar in Aschau/Inn
Samstag, 6. April 2019	Diözesanverbandstag in Heufeld/Götting
Freitag, 12. April - Samstag, 13. April 2019	Bundeskonferenz der DV-/LV-Vorsitzende Frankfurt/Main DV Limburg
Samstag, 13. April 2019	Sportlerwallfahrt nach Andechs
Dienstag, 23. April - Sonntag, 28. April 2019	DJK-Übungsleiterausbildung Teil I Wolframs-Eschenbach DV Eichstätt
Samstag, 4. Mai - Sonntag, 5. Mai 2019	Landeskonferenz Fachwarte Sportkegeln Eichstätt/DV Eichstätt
Sonntag, 12. Mai - Mittwoch, 15. Mai 2019	Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte Passau/DV Passau
Montag, 20. Mai - Montag, 27. Mai 2019	DJK Fahrt ins Burgund
Samstag, 8. Juni - Montag 10. Juni 2019	DJK-Bundesmeisterschaften Sportkegeln Weiden/DV Regensburg
Dienstag, 11. Juni - Sonntag, 16. Juni 2019	DJK-Übungsleiterausbildung Teil II Wolframs-Eschenbach DV Eichstätt
Freitag, 12. Juli - Dienstag, 16. Juli 2019	DJK Bergsportexerziten
Samstag, 13. Juli - Sonntag, 14. Juli 2019	Bayerische Landesmeisterschaft C-Jugend in Würmtal

### Impressum

**Herausgeber:**

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

**Erscheinungsweise:** Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

**Inhalt:** Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

**Redaktion:**

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

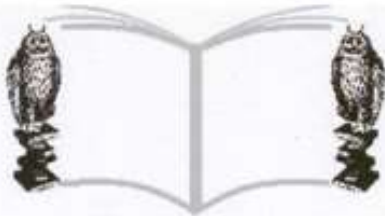
Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

# PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH  
Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940  
80939 München Fax: 089-1233950  
Email: info@pecess.de www.pecess.de



**Buchbindermeister  
Christoph Mayerhofer**

Mobil: 0170 / 42 04 777

Untere Gasse Nr. 10, D-36452 Kaltennordheim  
O.T. Kaltenlengsfeld - Thüringische Rhön

Wir arbeiten bundesweit für Sie und reparieren  
Ihre liebgewordenen Bücher aller Art

## Bücher ... ?

**Handeinbände  
Bibliothekseinbände  
Deckeneinbände  
Mappen  
Zeitschrifteneinbände  
Buchpflege  
Umbinden  
Fotoalben aller Art  
Schmuckkästchen  
Zettelkästen und vieles mehr**



**FAHNEN  
KÖSSINGER**

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 - 84069 Schierling  
Tel.: 09451/93 13-0  
www.fahnen-koessinger.de  
info@fahnen-koessinger.de

# DJK-Spielmobil

Egal ob **Spießfest, Sportnachmittag, Erlebnistag**, oder ähnliche **Veranstaltungen** in Eurem Verein, mit dem **DJK-Spielmobilanhänger** seid Ihr immer richtig!

Der **DJK-Sportverband München und Freising** verleiht kostenlos an seine Vereine einen Anhänger mit vielen reizvollen Spielen und Geräten.

Einen kleinen Auszug daraus findet Ihr in den Bildern.

Bei Interesse einfach in unserer Geschäftsstelle unter [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de) melden.

